

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ralph Lenkert, Dr. Gesine Löttsch, Gökey Akbulut, Matthias W. Birkwald, Jörg Cezanne, Susanne Ferschl, Christian Görke, Ates Gürpınar, Ina Latendorf, Caren Lay, Sören Pellmann, Victor Perli, Heidi Reichinnek, Bernd Riexinger, Dr. Petra Sitte, Kathrin Vogler, Janine Wissler und der Gruppe Die Linke

**zu der dritten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 20/8657, 20/11180 –**

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Transformation des Stromsektors mit dem massiven Ausbau der Photovoltaik innerhalb der kommenden 15 Jahre macht Solarmodule in Deutschland zu einer kritischen Infrastruktur für das Gelingen der Energiewende und für die Energieversorgung Deutschlands. Um Import-Abhängigkeiten zu minimieren, ist es nötig, einen wesentlichen Teil der Produktion von Solarmodulen vor Ort oder zumindest innerhalb der Europäischen Union gewährleisten zu können. Der Erhalt und der Ausbau der kompletten Fertigungskette für Solarmodule durch heimische Unternehmen muss sichergestellt werden.

Noch hat Deutschland eine Basis für die Produktion von Solarmodulen, doch sie wird zunehmend vom Markt gedrängt durch Solarmodule, die durch Drittstaaten massiv subventioniert werden. Mit dem Beschluss des Solarpakets durch den Bundestag muss die Bundesregierung die letzte Chance wahrnehmen, die Fähigkeit zur Produktion einheimischer Solarmodule, das Know-how und die Arbeitsplätze in der Solarindustrie zu erhalten sowie Fachkräften der Solarwirtschaft in Deutschland eine Perspektive zu geben.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

einen Gesetzentwurf vorzulegen, der den Ausbau der Photovoltaik in Deutschland mit einem Maßnahmenpaket flankiert, das den Erhalt und den Ausbau der kompletten Fertigungskette für Solarmodule durch heimische Unternehmen sicherstellt. Um dies zu erreichen, soll durch entsprechende Anreizprogramme sichergestellt werden, dass

mindestens 20 Prozent der in Deutschland installierten Solarmodule aus europäischer bzw. deutscher Fertigung stammen.

Berlin, den 23. April 2024

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Gruppe